

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

stellung 10 km östlich von Parajd gedrängt. Das Landsturmбатаillon III/17 mußte vor weit überlegenen Kräften der rumänischen 8. ID. unter erheblichen Verlusten bis Al. Fancsal weichen. Es wurde nun durch ein halbes Bataillon, eine Fußschwadron und zwei Geschütze verstärkt und unter Befehl des Obstlt. Hettinger gestellt. Schließlich bedrängte die 14. ID. durch doppelseitigen Angriff die Brigade Bernátsky bei Mesterháza. Deren Südflügel wurde zersprengt und die Artillerie im Tale überfallen. Nur mit Mühe konnten kleine Reserven und der Panzerzug XI den Verlust der Geschütze verhindern. Abends stand die arg zerzauste Brigade knapp östlich von Palota. Die rumänische 14. ID. zweigte ein Detachement aller Waffen nach Norden ab, um das oberste Negratal von öst.-ung. Abteilungen zu säubern.

Am 11. September blieb die k. u. k. 61. ID. ziemlich unangefochten. Die rumänische Nordarmee schob sich im Görgénygebirge bis in die Linie Palota—Höhe Mezöhasvas, in der Hargitta und im Baróter-Gebirge bis über die Wasserscheide vor.

Führerentschlüsse in Siebenbürgen zwischen dem 10. und dem 13. September

Als der Führer der Nordostgruppe, GLt. Morgen, am 10. September früh über den neuerlichen Angriff der von ihm auf vier Divisionen geschätzten rumänischen Nordarmee Meldung erhielt, besorgte er, daß diese Armee gegen Székely-Udvarhely und Parajd durchbrechen könnte. Er kam nochmals auf seinen Plan zurück, diesen Feind beim Heraus-treten aus dem Görgényer- und Hargittagebirge anzufallen. Zur Vorbereitung dieses Unternehmens befahl er am 10. vormittags, daß die Brigaden Obst. Csécsi-Nagy und Obst. Szabó vor überlegenem Feinde gegen die Linie Bögöz (7 km südwestlich von Székely-Udvarhely)—Székely-Keresztur—Erdő Szt. György auszuweichen hätten, während die nördlichen Gruppen der 61. ID. nur schrittweise Raum geben sollten. Den Gegenschlag wollte er mit der 39. HID. und der 72. ID. über Szász Régen in südöstlicher Richtung führen. Das Mißgeschick, das die Brigade Csécsi-Nagy am 10. ereilte, ließ GLt. Morgen allerdings besorgen, daß diese Brigade rascher als erwünscht zurückgleiten könnte; deshalb schob er ihr mit Gewaltmarsch das Regiment Obstlt. Kopfstein von Székely-Udvarhely nach Parajd zu.

Das 1. Armeekmdo. hatte mittlerweile am 8. September aus Teschen die Verständigung vom Anrollen des deutschen Alpenkorps und der